

Die Kirche



Geistes, dir zu leben; stärke mich durch deine Güte.

2. Ach, dein Lebensgeist durchdringe, Gnade, Kraft und Segen bringe deinen Gliedern allzumal, wo sie hier zerstreuet wohnen unter allen Nationen, die du kennest überall.

3. O wie lieb ich, Herr, die Deinen, die dich suchen, die dich meinen; o wie köstlich sind sie mir! Du weißt, wie michs oft erquicket, wenn ich Seelen hab erblicket, die sich ganz ergeben dir.

4. Ich umfasse, die dir dienen; ich vereinge mich mit ihnen, und vor deinem Angesicht wünsch ich Zion tausend Segen; stärke sie in deinen Wegen, leite sie in deinem Licht.

5. Die in Kreuz und Leiden leben, stärke, daß sie ganz ergeben ihre Seel in deine Hand; laß sie dadurch werden kleiner und von allen Schlacken reiner, lauterlich in dich gewandt.

6. Laß die Deinen noch auf Erden ganz nach deinem Herzen werden; mache deine Kinder schön, abgetrennt, klein und stille, sanft, einfältig, wie dein Wille, und wie du sie gern willst sehn.

7. Sonderlich gedenke deren, die es, Herr, von mir begehren, daß ich für sie beten soll. Auf dein Herz will ich sie legen, gib du jedem solchen Segen, wie es not; du kennst sie wohl.

8. Ach, du hast uns theuer erworben, da du bist am Kreuz gestorben; denke, Jesu, wir sind dein! Halt uns fest, solange wir leben und in dieser Wüste schweben; laß uns nimmermehr allein,

9. bis wir einst mit allen Frommen dort bei dir zusammenkommen und, von allen Flecken rein, da vor deinem Throne stehen, uns in dir, dich in uns sehen, ewig eins in dir zu sein.

Berhard Teesteege 1731